



Das Label der ausgewogenen Ernährung
Le label de l'alimentation équilibrée
Il marchio dell'alimentazione equilibrata

PRESSEKONFERENZ – « BILANZ & AUSBLICK »

Medienmitteilung, Delémont, 24. September 2015

Solide Grundlage für die Zukunft

Anlässlich der Generalversammlung in Delémont zieht die Leitung des Vereins Fourchette verte Schweiz Bilanz. Durch das schnelle Wachstum konnte Fourchette verte die primären Ziele rund um die öffentliche Gesundheit - mit der Hauptkonzentration auf unter 16-Jährige - konsequent umsetzen. Auf Grund dieser soliden Basis sieht der Verein zuversichtlich in die Zukunft. Insbesondere wird der Schweiz weite Ausbau des Zertifikats zur ausgewogenen Ernährung vorangetrieben.

Anlässlich der Generalversammlung in Delémont ziehen die Verantwortlichen von Fourchette verte (FV) Schweiz Bilanz über die letzten Jahre und skizzieren die Zukunftsperspektiven des Zertifikats zur ausgewogenen Ernährung. Auf der Pressekonferenz von heute Morgen bedankte sich Stéphanie Mertanat Eicher, Präsidentin der Sektion FV Jura / Berner Jura und Leiterin des jurassischen Aktionsprogramms Ernährung und Bewegung bei Fourchette verte Schweiz, für die Wahl des Kantons Jura zur Durchführung der Koordinationskonferenz und der Generalversammlung. Sie betonte, wie wichtig es ist, nationale Versammlungen im Kanton des jeweiligen Präsidenten durchzuführen. Dies auch, weil die Sektion Jura bereits seit 10 Jahren aktiv bei Fourchette verte ist.

Danach präsentierte der Generalsekretär des Vereins, Stéphane Montangero, die Entwicklung des Labels in den letzten Jahren anhand der bestehenden Kategorien und der zertifizierten Betriebe. Er nahm zur Kenntnis, dass die öffentliche Hand ihre Anstrengungen auf die erste Lebensphase konzentriert: « *Durch die Priorisierung auf Kinder und Jugendliche, wollen die Behörden Rahmenbedingungen schaffen, die es den Individuen erlauben, sich altersgemäss zu entwickeln und eine Art Referenzbibliothek zur Ernährung – auf Basis der Schweizer Lebensmittelpyramide¹ – zur Verfügung zu haben.* » Er betont, dass diese Strategie es ermöglicht instinktiv, in allen Lebensphasen auf die erarbeiteten Kompetenzen zurück zu kommen. Der Generalsekretär unterstrich ebenfalls die Bedeutung des breiten Angebots von Fourchette verte, welches nicht nur für die unter 16-Jährigen zur Verfügung steht, sondern für die gesamte Bevölkerung: « *Eine Partnerschaft wie sie mit der SV Group besteht, erlaubt es uns in diesem Sinne voran zu gehen, über die Kantonsgrenzen hinaus zu agieren und neue Segmente abzudecken.* »

¹ Cf. <http://www.sge-ssn.ch/ich-und-du/essen-und-trinken/ausgewogen/schweizer-lebensmittelpyramide/suisse/>

Der Gesundheitsminister und Präsident des Kantons Jura, Michel Thentz ist bereits seit vier Jahren Präsident von Fourchette verte Schweiz. Er unterstrich die positive Entwicklung des Vereins im zunehmend schwierigen Umfeld der Gesundheitsförderung: « *Mit dem Beitritt des Kantons St. Gallen, findet erstmals eine Generalversammlung mit nicht weniger als fünf deutschsprachigen Kantonen statt. Diese Entwicklung konnte innerhalb von nur vier Jahren erreicht werden. Dies freut mich besonders!* » Im weiteren betonte er, wie wichtig und zeitaufwändig es für eine NGO Organisation wie Fourchette verte ist, die Strukturen der wachsenden Grösse anzupassen. Dies im Speziellen in der Deutschschweiz. Der Verein setzte sich lange Zeit einzig aus lateinischen Kantonen zusammen. Seit einigen Jahren erweitert er sich – mit der Unterstützung von Gesundheitsförderung Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE - Schritt für Schritt in der gesamten Schweiz. Im Jahr 2011 waren Solothurn und Bern die Pioniere. Danach traten die Kantone Aargau (2012), Thurgau (2014) und St. Gallen (2015) dem Verein bei, dies unter anderem aufgrund der Integration eines Fourchette verte ähnlichen Projekts.

Danach präsentierte und kommentierte M. Thentz die wichtigsten Trends bezüglich Ernährung und der Adipositas Epidemie in der Schweiz und auf internationaler Ebene: « *Die Entwicklung von Übergewicht und Adipositas beschäftigt alle Gesundheitsvorsteher. Es handelt sich hier um eine Zeitbombe bezüglich der Gesundheit der Bevölkerung und der daraus entstehenden Krankheitskosten. Wir müssen schnell handeln!* » Der Gesundheitsminister betonte ebenfalls die Wichtigkeit des öffentlichen Willens strukturelle Anpassungen² vorzunehmen, welche mittelfristig umgesetzt werden. Hierbei handelt es sich um Ernährungsmaßnahmen welche immer in Verbindung mit Bewegungsförderung angewendet werden sollten.

Die Leitung schliesst mit der Feststellung, dass die Fortschritte der letzten Jahre für den Verein eine solide Basis für die Zukunft bilden. Sie bedanken sich bei der Conférence Latine des Affaires Sanitaires et Sociales (CLASS) und bei Gesundheitsförderung Schweiz für die finanzielle Unterstützung, ohne diese das Abenteuer Fourchette verte seine Entwicklung nicht in der selben Intensität hätte umsetzen können.

Kontakte:

- Michel Thentz, Präsident Fourchette verte Schweiz, Gesundheitsminister des Kantons Jura, 032 / 420 51 03
- Stéphanie Mertenat Eicher, Präsidentin FV-JU/JUBE, 032 / 420 88 94
- Stéphane Montangero, Generalsekretär Fourchette verte Schweiz, 079 / 252 71 88

² Beispiel für eine strukturelle Anpassung im Kanton Jura: Alle Schulmensen und –Cafeterien sind durch eine Motion im Parlament verpflichtet, sich durch Fourchette verte zertifizieren zu lassen.